

Niederschrift

der XI/2. Sitzung

Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 11. Dezember 2025
Sitzungsbeginn: 18:45 Uhr
Sitzungsende: 20:06 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses in Schmallenberg, Unterm Werth 1

Anwesende:

Vorsitzender

Johannes Trippe

Ausschussmitglieder

Dietmar Albers

Guido Altenhoff

Hans-Georg Bette

Dr. Thorsten Conze

Michael Eiloff

als Vertreter für Claus Guntermann

Christian Hömberg

Jürgen Meyer

Martin Peters

als Vertreter für Daniel Gierse

Michael Rörig

Claudia Schauerte

als Vertreterin für Joseph Plett

Bernd Schrewe

Dr. Matthias Schütte

Stefan Vollmer

Stefan Wiese

Jens Winkelmann

Ferner Stadtvertreter

Ralf Blümer

von 19:18 bis 20:06 Uhr zum öffentlichen Teil

Beratendes Mitglied

Theresa Gomes

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Beigeordneter Andreas Plett

Stadtverwaltungsrat Holger Entian

von 18:45 bis 19:18 Uhr zum nichtöffentl. Teil

Stadtverwaltungsrätin Nicole Mette

von 18:45 bis 19:38 Uhr zum nichtöffentl. Teil
und bis TOP 2 ö. T.

Stadtverwaltungsrätin Ellen Radmacher

Schriftführerin

Stadtamtfrau Anja Lingemann

Aufgrund der vorzeitigen Beendigung der vorherigen Gesellschafterversammlung der Musikbildungszentrum Südwestfalen GmbH besteht Einvernehmen, mit der Sitzung bereits um 18:45 Uhr mit der Beratung des nichtöffentlichen Teils zu beginnen und diesen in der Beratung vorzuziehen. Herr Trippe teilt mit, dass ein möglicherweise etwas verzögerter Beginn der Beratung des öffentlichen Teils mit den draußen schon anwesenden Pressevertretern abgestimmt sei.

Bürgermeister Trippe eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Gegen den Vorschlag von Herrn Trippe, im nichtöffentlichen Teil

**TOP 1 Förderung der ärztlichen Versorgung im Stadtgebiet Schmallenberg
- Zuschussangelegenheit** **Vorlage XI/37**

von der Tagesordnung abzusetzen, werden keine Bedenken erhoben.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Haupt -und Finanzausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Anerkennung des Ortes Bödefeld als Erholungsort	XI/27
2.	Richtlinie zur Förderung der ärztlichen Versorgung im Stadtgebiet Schmallenberg	XI/36
3.	Antragsstellung zum Förderprogramm des Bundes "Sanierung kommunaler Sportstätten"	XI/33
4.	Beratung des Haushaltsplanentwurfes der Stadt Schmallenberg für das Haushaltsjahr 2026 und Beschluss a) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 b) des Ergebnis- und Finanzplanes für die Jahre 2026-2029 c) des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2026	XI/35
5.	Ausbuchung der Bilanzierungshilfen nach § 6 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG)	XI/34
6.	Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eslohe auf dem Gebiet der Wasserversorgung	XI/39
7.	Bericht der Verwaltung	
8.	Verschiedenes	
B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL		Vorlage:
1.	Rücknahme städtischer Baugrundstücke vor Ablauf der Bauverpflichtung	XI/40
2.	Personalangelegenheit - Berücksichtigung ruhegehaltsfähiger Dienstzeiten eines Beamten	XI/26

- | | | |
|----|---|-------|
| 3. | Befristete Niederschlagung einer Gewerbesteuerforderung | XI/30 |
| 4. | Bericht der Verwaltung | |
| 5. | Verschiedenes | |

Nach der vorgezogenen Beratung des nichtöffentlichen Teils eröffnet Bürgermeister Trippe um 19:18 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Anerkennung des Ortes Bödefeld als Erholungsort XI/27

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage aufgeführt und werden von Frau Mette erläutert.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung stimmt der Anerkennung des Ortes Bödefeld als Erholungsort zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte einzuleiten.

TOP 2 Richtlinie zur Förderung der ärztlichen Versorgung im Stadtgebiet XI/36 **Schmallenberg**

Frau Mette erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt die Förderrichtlinie zur ärztlichen Versorgung im Stadtgebiet Schmallenberg mit den in der Anlage zur Vorlage dargelegten Änderungen.

TOP 3 Antragsstellung zum Förderprogramm des Bundes "Sanierung kommunaler Sportstätten" XI/33

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt und werden von Herrn Plett kurz erläutert.

Herr Trippe weist darauf hin, dass mit dem Beschluss, die Zuwendungsanträge zu stellen, kein Beschluss zum Bauen verbunden sei. Hier handele es sich nur um einen Vorratsbeschluss, um die Förderanträge stellen zu können. Denn der über das Förderportal bis 15.01.2026 einzureichenden Förderskizze müsse ein Beschluss des Rates beigelegt werden, dass dieser die Teilnahme am Projektauftrag billige.

Herr Vollmer schildert die Entwicklung der Fußballmannschaften in den letzten Jahren. Diese haben sich in den letzten Jahren um 17 auf aktuell 43 Mannschaften verringert bei 14 aktiven Sportplätzen. Er weist darauf hin, dass es im Stadtgebiet vier Jugendspielgemeinschaften und eine Jugendmannschaft gebe. Wenn man bedenke, dass die Situation der Jugendmannschaften fünf bis zehn Jahre vor der Entwicklung im Seniorenbereich sei, wisse man wohin die Reise gehe. Er stellt seine Meinung dar, sich intensiv mit dem Sportstättenkonzept zu befassen.

sen und zu schauen, wo es Fördermöglichkeiten gebe und wo die Stadt sich mehr engagieren müsse.

Herr Trippe führt aus, dass der SV Dorlar-Sellinghausen e. V. die Fördermöglichkeit erkannt habe und auf die Verwaltung zugekommen sei bezüglich Antragstellung durch die Kommune und Weiterleitung potenzieller Fördermittel an den Verein. Er halte es für wichtig, die Vereine hier mitzunehmen und dieses mit im Blick zu halten.

Herr Vollmer verdeutlicht, dass es darum gehe, in die Zukunft zu gucken und über ein Konzept festzulegen, wo was gemacht werde.

Herr Trippe erklärt, dass das Thema mitgenommen werde und bei Gesprächen mit den Vereinen die Zukunftsprognose mit betrachtet werde.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung billigt für die in der Vorlage beschriebenen Projekte

1. Freibad Schmallenberg
2. Sportanlage SV Dorlar/Sellinghausen

die Teilnahme am Projektauftrag und beauftragt die Verwaltung, Zuwendungsanträge im Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" zu stellen.

TOP 4 Beratung des Haushaltsplanentwurfes der Stadt Schmallenberg für das Haushaltsjahr 2026 und Beschluss
a) der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026
b) des Ergebnis- und Finanzplanes für die Jahre 2026-2029
c) des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2026 **XI/35**

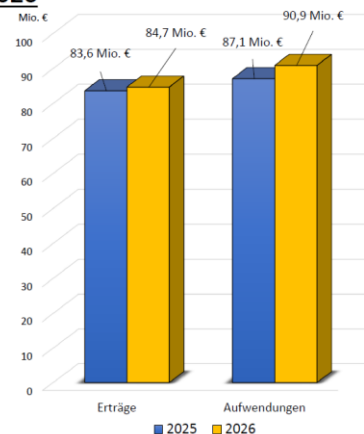
Sachverhalt und Begründung sind in der heute vorgelegten Vorlage dargestellt.

Herr Plett stellt die Ergänzungen zum Haushaltsplanentwurf zum Stand 11.12.2026 anhand der nachfolgend abgebildeten Präsentation vor.

Ergänzungen zum Haushaltsentwurf – Ergebnisplan	
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	lt. Haushaltsentwurf 2026: - 6.500.000 €
<u>Veränderungen:</u>	
Kompensationszahlungen des Bundes über USt-Anteile:	+ 300.000 €
Aufwand Kreisumlage (<i>Hebesatz: +0,64 %-Pkte</i>):	- 260.000 €
Verminderte Inanspruchn. Rückstellung Kreisumlage:	+ 260.000 €
Korrektur Ergebnis Produkt Stadtforst:	+ 45.000 €
Sonstige Positionen:	- 20.000 €
Aufwandsentschädigungen nach Entschädigungs-VO:	- 20.000 €
Jahresergebnis (Fehlbetrag) 2026 neu:	- 6.195.000 €

Aktualisierter Entwurf Ergebnisplan 2026

1. Erträge: 84,69 Mio. €
 Aufwendungen: 90,88 Mio. €
Fehlbetrag: - 6,19 Mio. €
 (Vorjahr: -3,6 Mio. €)
2. Ausgleich Fehlbetrag durch Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage**
3. Unterdeckung in den **Folgejahren**:
 2027: -6,0 Mio. € (Entwurf: - 6,9 Mio. €)
 2028: - 6,2 Mio. € (Entwurf: - 7,4 Mio. €)
 2029: -7,1 Mio. € (Entwurf: - 7,6 Mio. €)
4. Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage
 2026 – 2029: **25,5 Mio. €**
 (Entwurf: 28,4 Mio. €)



3

Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung

Bestand Ausgleichsrücklage 31.12.2024	26.228.380 €
Zuführung Jahresüberschuss 2024	929.940 €
Voraussichtliche Unterdeckung 2025	-1.200.000 €
Unterdeckung 2026 (Plan)	-6.195.000 €
Unterdeckung 2027 – 2029 (Plan)	-19.280.000 €
Bestand Ausgleichsrücklage 31.12.2029	483.320 €

Freiwillige Leistungen im Haushalt 2026:
ca. 5 – 6 Mio. €

Freiwillige Leistung = Aufgabe, die sich die Kommune selbst stellt. Sie kann über das Ob und Wie der Aufgabenerfüllung in Form von Förderungen, Zuschüssen, Ermäßigungen oder Vergünstigungen frei entscheiden



Vorschlag
 Erarbeitung von Konsolidierungsmaßnahmen in Form eines Haushaltsstrukturkonzeptes mit Wirkung ab 2027

4

Ergänzungen zum Haushaltsentwurf – Finanzplan

Finanzplan – Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Investitionseinzahlungen lt. Haushaltsentwurf 2026:	21.299.000 €
KAG-Fördermittel Straßenbaumaßnahmen:	+ 535.000 €
Fördermittel Wirtschaftswegesanierung Bödefeld:	+ 100.000 €
Korrektur Fördermittel Radweg Oberkirchen-Westf.:	- 215.000 €

Investitionseinzahlungen 2026 neu: 21.719.000 €

5

Ergänzungen zum Haushaltsentwurf – Finanzplan



Finanzplan – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Investitionsauszahlungen lt. Haushaltsentwurf 2026:	- 23.100.000 €
Korrektur Maßnahmen Feuerwehr:	+ 30.000 €
Korrektur Maßnahmen Wasserversorgung:	- 150.000 €
Korrektur Maßnahmen Straßenbau:	- 20.000 €
Sanierung Wirtschaftswege (Eigenanteil)	- 150.000 €
Planungsansatz Erweiterung Musikbildungszentrum:	- 50.000 €
Investitionsauszahlungen 2026 neu:	- 23.440.000 €

Hinweis: Kostenaktualisierung Sanierung Latroper Straße, Fleckenberg

6

Vorliegende Anträge an den Haushalt 2026



Anträge der CDU-Fraktion:

- Aufstockung des Stellenplans um eine ½-VZ Stelle zur Fortführung des Projektes Jugendbeteiligung
- Investitionsplanung:
 1. Änderung der Priorisierung von Straßenbaumaßnahmen in Bad Fredeburg
 2. Erweiterung des Maßnahmentitels „Planungsansatz Kirchplatz“ um „Im Ohle“
 3. Tausch der Maßnahme „Alter Polizeiweg“ gegen „Erneuerung Rudolfshöhe“
- Erweiterung der Beschlussfassung zum Haushalt 2026 um die Vorbereitung eines Haushaltsstrukturkonzeptes für das II. Quartal 2026

7

Herr Trippe weist zum weiteren Verfahren darauf hin, dass die Diskussion in der Ratssitzung am 18.12.2025 im Rahmen der Haushaltsplanberatungen geführt werde einschließlich der Befassung mit den Anträgen aus den Fraktionen zum Haushalt 2026. Es sei gute Sitte, die Anträge dorthin zu verweisen. Einwände gegen dieses vorgeschlagene Verfahren werden nicht erhoben.

TOP 5 Ausbuchung der Bilanzierungshilfen nach § 6 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) XI/34

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Die Thematik wird von Frau Radmacher erläutert.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt, die nach § 6 Abs. 2 NKF-Covid 19-Ukraine-Isolierungsgesetz gebildete Bilanzierungshilfe in Höhe von 1.783.488,14 € einmalig im Haushaltsjahr 2026 erfolgsneutral gegen die Allgemeine Rücklage als Teil des Eigenkapitals auszubuchen.

**TOP 6 Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Zusammenarbeit mit
der Gemeinde Eslohe auf dem Gebiet der Wasserversorgung XI/39**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt und werden von Herrn Plett erläutert.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Vorlage beschriebene Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrags zwischen der Stadt Schmallenberg und der Gemeinde Eslohe zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wasserversorgung.

TOP 7 Bericht der Verwaltung

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 8 Verschiedenes

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.